(19) Deutsches Patent- und Markenamt

(10) **DE 10 2011 089 938 B4** 2014.05.08

(12) **Patentschrift**

(21) Aktenzeichen: **10 2011 089 938.3**
(22) Anmeldetag: **27.12.2011**
(43) Offenlegungstag: **27.06.2013**
(45) Veröffentlichungstag der Patenterteilung: **08.05.2014**

(51) Int Cl.: ***A61B 5/18*** (2006.01)
B60W 40/08 (2012.01)
G08G 1/16 (2006.01)
B60W 30/08 (2012.01)

Innerhalb von neun Monaten nach Veröffentlichung der Patenterteilung kann nach § 59 Patentgesetz gegen das Patent Einspruch erhoben werden. Der Einspruch ist schriftlich zu erklären und zu begründen. Innerhalb der Einspruchsfrist ist eine Einspruchsgebühr in Höhe von 200 Euro zu entrichten (§ 6 Patentkostengesetz in Verbindung mit der Anlage zu § 2 Abs. 1 Patentkostengesetz).

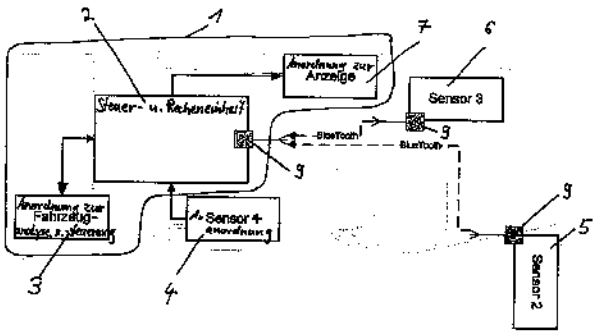
(73) Patentinhaber:
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden, 01069, Dresden, DE

(74) Vertreter:
Patentanwälte Lippert, Stachow & Partner, 01309, Dresden, DE

(72) Erfinder:
Trautmann, Toralf, Dr., 01217, Dresden, DE

(56) Ermittelter Stand der Technik:

DE	**100 42 367**	**A1**
DE	**101 26 224**	**A1**
GB	**2 388 694**	**A**
US	**7 565 230**	**B2**

(54) Bezeichnung: **Verfahren zur Unterstützung bei der Führung eines Fahrzeuges und Assistenzsystem zur Durchführung des Verfahrens**

(57) Hauptanspruch: Verfahren zur Unterstützung bei der Führung eines Fahrzeuges, bei welchem Fahrzeugdaten, Daten aus dem Umfeld des Fahrzeuges sowie zusätzliche Unfallschwerpunkte und Unfallstatistiken gespeichert, Fahrzeugführers wiedergeben, verarbeitet und in Abhängigkeit der Fahrzeug-, Umfeld- und der zusätzlichen Eingangsdaten Informationen für den Fahrzeugführer und/oder Steuerinformationen an das Fahrzeug erzeugt und ausgegeben werden, dadurch gekennzeichnet, dass die Fahrzeugdaten, die Daten aus dem Umfeld des Fahrzeuges sowie die zusätzlichen Eingangsdaten, die eine individuelle Leistungsfähigkeit des Fahrzeugführers wiedergeben, drahtlos an ein nicht zum Fahrzeug zugehöriges Assistenzsystem in Form eines mobilen separaten Gerätes übermittelt und in diesem verarbeitet werden und dass die erzeugten Informationen zumindest teilweise an das Fahrzeug drahtlos übertragen werden.